

	Antragstellerin	Antrag	Stellungnahme Gemeinderat
1.	Fraktion Grüne	<p>Abstimmungsbotschaft, S. 4</p> <p><b>Einseitige Priorisierung des Veloverkehrs</b></p> <p>Die Umsetzung der Initiative bedeutete eine <b>einseitige</b> Priorisierung des Veloverkehrs gegenüber dem Fussverkehr, dem öffentlichen Verkehr und dem motorisierten Individualverkehr. Verkehrsplanung ist immer ganzheitlich und über alle Verkehrsteilnehmenden zu betrachten.</p>	<p><i>Zustimmung.</i></p> <p>Der Gemeinderat ist mit diesem Änderungsantrag einverstanden. Eine Priorisierung ist immer einseitig. Insofern ist eine «einseitige Priorisierung» redundant.</p>
2.	Fraktion Grüne	<p>Abstimmungsbotschaft, S. 9</p> <p><b>Zu starre Vorgaben:</b> Die <b>fixe</b> Vorgabe der Veloverkehrsführung in der Initiative («Radwege, Velostrassen oder in Ausnahmen [...] Radstreifen») macht es <b>unmöglich herausfordernd</b>, entlang der heutigen Hauptachsen des Veloverkehrs ein 25 km langes, durchgehendes Velohaupttroutennetz zu realisieren. Die vorhandenen Platz- und bestehenden Eigentumsverhältnisse lassen dies nicht zu. Es müssten Massnahmen auf Strassenachsen umgesetzt werden, die für den Veloverkehr keine grosse Bedeutung haben, jedoch die nötigen Platzverhältnisse mitbringen, bloss um die Netzlänge von 25 km zu erreichen.</p>	<p><i>Zustimmung.</i></p> <p>Mit der Streichung des Wortes «fixe» ist der Gemeinderat einverstanden.</p> <p><i>Ablehnung.</i></p> <p>Den Ersatz des Wortes «unmöglich» durch «herausfordernd» lehnt der Gemeinderat ab.</p> <p>Alternativvorschlag: [...] macht es <b>praktisch unmöglich</b>, [...] Begründung: Total unmöglich ist die Umsetzung nicht, ansonsten hätte die Initiative ungültig erklärt werden müssen. Die Aufgabe ist aber nicht nur «herausfordernd», sondern beinahe unmöglich.</p>
3.	Fraktion Grüne	<p>Abstimmungsbotschaft, S. 10</p> <p><b>Einseitige Priorisierung:</b> Es könnte in der Umsetzung nicht genügend Rücksicht auf die Bedürfnisse aller anderen Verkehrsmittel genommen werden. Die Initiative würde den Veloverkehr gegenüber dem Fussverkehr, dem öffentlichen Verkehr und dem motorisierten Individualverkehr <b>einseitig</b> priorisieren. Im Mobilitätsreglement würde der Veloverkehr gegenüber den anderen Verkehrsmitteln ein Übergewicht erhalten.</p>	<p><i>Zustimmung.</i></p> <p>Der Gemeinderat ist mit diesem Änderungsantrag einverstanden. Eine Priorisierung ist immer einseitig. Insofern ist eine «einseitige Priorisierung» redundant.</p>

Thun, 20. März 2024

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller